

Bezirksamtsvorlage Nr. **461 / 2018**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **05.06.2018**

1. Gegenstand der Vorlage:

Mehr Parkbänke im Wedding

2. Berichterstatter:

Bezirksstadträtin Weißler

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „DS 1026/V vom 22.02.2018 „Mehr Parkbänke im Wedding“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzu- bringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen: keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen: keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen: keine

9. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadträtin Weißler

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

Mehr Parkbänke im Wedding

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.02.2018 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1026/V)

Das Bezirksamt wird ersucht, den ursprünglichen Zustand von vier Sitzbänken in der iranischen Straße, Ecke Reinickendorfer Str. wiederherzustellen. Dabei ist darauf zu achten, dass ein Entfernen der Bänke nicht mehr möglich ist.

Das Bezirksamt hat am 05.06.2018 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Im Zuge einer Ortsbesichtigung konnte zunächst festgestellt werden, dass die beiden aktuell an der bezeichneten Örtlichkeit befindlichen und mit einer Kunststoffbelattung versehenen Bänke bis auf eine gebrochene Latte und optisch unschöne Graffiti verkehrssicher sind.

Um jedoch den Aufenthaltscharakter an dieser Örtlichkeit (AWO-Tagespflege, Alten-/Pflegeheim, Sozialstation, Diakoniezentrum usw.) an sich sowie auch den optischen Gesamteindruck wieder grundsätzlich zu verbessern, werden die beiden vorhandenen Bänke bis Mitte des Jahres gegen überarbeitete und holzbelattete Bänke ausgetauscht; zusätzlich werden zwei weitere aufgearbeitete Bänke aus den Beständen des SGA an der derzeit freien Stelle aufgestellt.

Alle Bänke werden fest verankert, so dass ein Verschieben oder evtl. Diebstahl nicht mehr ohne Weiteres möglich sein sollte.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den2018

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadträtin Weißler